

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

RECHTSSTAATSPROGRAMM  
SÜDOSTEUROPA  
DR. STEFANIE RICARDA ROOS

Mai 2010

[www.kas.de/rspsoe](http://www.kas.de/rspsoe)  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Die verfassungsrechtliche Ordnung von Bosnien und Herzegowina: Funktionalität und europäische Perspektive

zugleich  
Präsentation des bislang einzigen Kommentars zur Verfassung  
von Bosnien und Herzegowina

SARAJEWO, BOSNIEN UND HERZEGOWINA – 27. APRIL 2010

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) begleitet Reformen des Verfassungsrechts und Entwicklungen im Bereich Verfassungsgerichtsbarkeit in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens seit vielen Jahren aktiv. Dies unter anderem über das Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa (RSP SOE). Eine besondere Bedeutung misst die KAS dabei den Entwicklungen in Bosnien und Herzegowina (BuH) bei, weil das Land angesichts seiner speziellen Verfassungssituation eine Sonderrolle einnimmt: Die aktuelle Verfassung von BuH ist nach wie vor im Anhang IV des Daytoner Friedensabkommens festgeschrieben. Bisherige Bemühungen, eine neue Verfassung zu erarbeiten, sind erfolglos geblieben. Die Konferenz zum Thema „Die verfassungsrechtliche Ordnung von Bosnien und Herzegowina: Funktionalität und europäische Perspektive“, die das RSP SOE am 27. April d.J. in Sarajewo organisiert hat, griff die Diskussion um die Verfassungsreform erneut auf. An ihr haben alle hochrangigen Staats- und Justizvertreter BuHs teilgenommen: der Hohe Repräsentant und Sonderbeauftragte der EU in BuH, der Vorsitzende der Präsidentschaft von BuH, der Präsident des Verfassungsgerichts von BuH, der Justizminister des Landes, die Präsidentin des Staatsgerichts, der Präsident des Hohen Rates der Richter und Staatsanwälte, etc. Als prominenten ausländischen Gast und Redner konnte das RSP SOE den Vorsitzenden des Ausschusses für die Angelegenheiten der Eu-

ropäischen Union im Deutschen Bundestag, Gunther Krichbaum, CDU/CSU, gewinnen. Daneben richteten auch der deutsche Botschafter in BuH sowie der Botschafter der OSZE-Mission in BuH Grußworte aus.

Die Konferenz fand anlässlich der Präsentation des bislang einzigen Kommentars statt, der zur Verfassung von BuH existiert. Das RSP SOE hat diesen Kommentar nach mehrjähriger Arbeit nunmehr auf Englisch und Bosnisch herausgegeben. Die deutsche Fassung ist in Bearbeitung. Ihre Veröffentlichung ist für die zweite Jahreshälfte 2010 geplant. Der Kommentar ist in Zusammenarbeit mit Dr. Nedim Ademović, Leiter des Präsidentenkabinetts am Verfassungsgerichtshof von BuH und Dr. Christian Steiner, ehemaliger Rechtsberater am Verfassungsgericht von BuH und aktuell Leiter des KAS-Rechtsstaatsprogramms für Lateinamerika – Teil Mexiko entstanden. Er ist über die Website des RSP SOE abrufbar unter [http://www.kas.de/proj/home/pub/103/2/year-2010/dokument\\_id-19629/index.html](http://www.kas.de/proj/home/pub/103/2/year-2010/dokument_id-19629/index.html)



Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**RECHTSSTAATSPROGRAMM  
SÜDOSTEUROPA**

DR. STEFANIE RICARDA ROOS

**Mai 2010**

[www.kas.de/rspsoe](http://www.kas.de/rspsoe)

[www.kas.de](http://www.kas.de)



**Konrad  
Adenauer  
Stiftung**

**Impressum**

Dr. Stefanie Ricarda Roos

Rechtsstaatsprogramm Südost-  
europa der Konrad Adenauer  
Stiftung e.V.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Strada Plantelor 50  
RO - 023975 Bucharest,  
ROMANIA  
Tel.: +40 (0) 21 - 323 31 - 26  
Fax: +40 (0) 21 - 326 04 07  
E-Mail: [stefanie.roos@kas.de](mailto:stefanie.roos@kas.de)

<http://www.kas.de/rspsoe>

**Die Diskussion zum Thema Verfassungsreform**

Angesichts der eingefahrenen Situation in Sachen Verfassungsreform in BuH war es nicht verwunderlich, dass sowohl die Begrüßungsworte des Staatspräsidenten, Hohen Repräsentanten und deutschen Botschafters in BuH wie auch die Kurzreferate von MdB Krichbaum und Botschafter Robbins (OSZE) kontroverse Diskussionen ausgelöst haben: Die überwiegende Meinung der lokalen Konferenzteilnehmer war, dass die Ursache des aktuellen Verfassungsreformübels in BuH das Abkommen von Dayton selbst sei, das BuH von der internationalen Gemeinschaft auferlegt worden sei. Hieraus folge nach wie vor eine besondere Verpflichtung des Auslandes, BuH bei seinen Verfassungsreformbemühungen zu unterstützen. Anstatt, wie in den vergangenen Monaten geschehen, sich immer stärker aus den nationalen Angelegenheiten zurück zu ziehen, solle sich die internationale Gemeinschaft künftig wieder verstärkt in BuH engagieren.

**MdB Krichbaum zum Thema „Auf dem Prüfstand - Strategien zur Integration des Westlichen Balkans in die EU“**

MdB *Krichbaum* betonte vor den rund 250 Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmern, dass die Europäische Union (EU) ein Interesse daran habe, europäische Länder, die noch nicht Mitglied der EU seien, zu integrieren. „Die Reformen in BuH“, so *Krichbaum*, „müssten indes nicht zum Gefallen der EU, sondern für die Bürger im Lande erfolgen.“ Die EU unterstütze den Annäherungsprozess BuHs. Das Land benötige aber ein Parlament, dass sich seiner gesamtstaatlichen Verantwortung bewusst sei und diese übernehme.

**Vorstellung des Kommentars zur Verfassung von Bosnien und Herzegowina**

Dem Verfassungsgericht von BuH, der früheren Menschenrechtskammer und der Menschenrechtskommission im Verfas-

sungsgericht von BuH ist es trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in Sachen Verfassungsrecht in den vergangenen Jahren in beeindruckender Weise gelungen, die gesamtstaatliche Verfassung im Lichte des Stabilisierungszieles für BuH und unter Beachtung internationaler Menschenrechtsstandards auszulegen. Der Kommentar, den das RSP SOE zur Verfassung von BuH nunmehr herausgegeben hat, stellt diese Rechtsprechung mit umfassenden Kommentierungen auf mehr als 1000 Seiten dar. Der Botschafter des Königreichs Norwegen in BuH, das den Kommentar finanziell unterstützt hat, bezeichnete in seiner Rede den Kommentar als echtes europäisches Unterfangen. Er äußerte die Hoffnung, dass der Kommentar als solide rechtliche Grundlage für die Verfassungsreformen im Lande diene. Dass das Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa der KAS mit dem Kommentar eine Lücke im Bereich des Verfassungsrechts in BuH geschlossen hat, haben die ausgesprochen positiven Reaktionen auf sowie die anhaltenden Nachfragen nach dem Kommentar gezeigt: Die Medien haben sowohl im Vorfeld wie auch im Nachgang der Buchpräsentation umfassend über die Konferenz und Publikation berichtet. Allein im Folgetag der Konferenz haben die KAS mehr als fünfzig Anfragen für den Kommentar erreicht.

Der Erfolg sowohl der Konferenz wie auch des Kommentars ist zu einem Teil auch der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen dem Länderbüro Bosnien und Herzegowina der KAS in Sarajewo und dem RSP SOE geschuldet. Die gute Zusammenarbeit der Vorjahre konnte mit der neuen Leiterin des Länderbüros, Frau *Sabina Wölkner*, fortgesetzt werden. Sie hat die Konferenz unter anderem mit der Moderation eines Panels unterstützt.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**Dienstag, 27. April**

**RECHTSSTAATSPROGRAMM  
SÜDOSTEUROPA**

DR. STEFANIE RICARDA ROOS

Mai 2010

[www.kas.de/rspsoe](http://www.kas.de/rspsoe)

[www.kas.de](http://www.kas.de)

09:00 - 09:30 Uhr

**Ankunft und Registrierung der Teilnehmer**

**ERSTER TEIL:**

**Einführung und Begrüßung**

09:30 - 09:45 Uhr

**Eröffnung und Einführung:**

- **Dr. iur. Stefanie Ricarda Roos, M.A.L.D.**, Leiterin des Rechtsstaatsprogramms Südosteuropa der Konrad-Adenauer-Stiftung, Bukarest

09:45 - 10:15 Uhr

**Begrüßungsworte:**

- **S.E. Dr. Haris Silajdžić**, Vorsitzender der Präsidentschaft von Bosnien und Herzegowina
- **S.E. Dr. Valentin Inzko**, Hoher Repräsentant und Sonderbeauftragter der EU in Bosnien und Herzegowina
- **S.E. Joachim Schmidt**, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Bosnien und Herzegowina

**ZWEITER TEIL:**

**Auf dem Prüfstand: Strategien zur Integration des Westlichen Balkans in die EU**

10:15 - 10:30 Uhr

**Chancen und Grenzen der Erweiterung der Europäischen Union (Arbeitstitel)**

- **Gunther Krichbaum**, Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU/CSU); Vorsitzender des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union

10:30 - 10:45 Uhr

**Von Dayton nach Brüssel: Die EU-Perspektive von Bosnien und Herzegowina**

- **S. E. Gary. D. Robbins**, Botschafter der OSZE-Mission in Bosnien und Herzegowina

10:45 - 11:15 Uhr

**Diskussion**

**Moderation:** **Sabina Wölkner**, Leiterin des Auslandsbüros in Bosnien und Herzegowina der Konrad-Adenauer-Stiftung

11:15 - 11:45 Uhr

**Kaffeepause**

11:45 - 13:00 Uhr

**Panel-Diskussion zum Thema**

**Moderation:** **Sabina Wölkner**, Leiterin des Auslandsbüros Bosnien und Herzegowina der Konrad-Adenauer-Stiftung

**Diskutanten:**

- **Prof. Dr. Miodrag Simović**, Präsident des Verfassungsgerichtshofs von Bosnien und Herzegowina
- **Šefik Džaferović**, Abgeordneterhaus der Parlamentarischen Versammlung von Bosnien und Herzegowina
- **Dr. Božo Ljubić**, Haus der Völker der Parlamentarischen Versammlung von Bosnien und Herzegowina
- **Bariša Čolak**, Justizminister von Bosnien und Herzegowina

13:00 - 14:30 Uhr

**Lunch-Buffer**

13:00 - 13:30 Uhr

**Presse-Konferenz**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	<b>DRITTER TEIL:</b>	<u><b>Vorstellung des Kommentars zur Verfassung von Bosnien und Herzegowina</b></u>
<b>RECHTSSTAATSPROGRAMM SÜDOSTEUROPA</b> DR. STEFANIE RICARDA ROOS	14:30 – 14:45 Uhr	<b>Begrüßungsworte:</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>S.E. Jan Braathu</b>, Botschafter des Königreichs Norwegen in Bosnien und Herzegowina</li> </ul>
<b>Mai 2010</b>	14:45- 15:30 Uhr	<b>Präsentation des Kommentars zur Verfassung von Bosnien und Herzegowina:</b>
<a href="http://www.kas.de/rspsoe">www.kas.de/rspsoe</a> <a href="http://www.kas.de">www.kas.de</a>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Dr. iur. Christian Steiner</b>, Mit-Initiator und - Verfasser des Verfassungskommentars; ehemaliger Rechtsberater am Verfassungsgericht von BiH; Leiter des Rechtsstaatsprogramms für Lateinamerika - Teil Mexiko, Zentralamerika und Kolumbien</li> <li>▪ <b>Dr. iur. Nedim Ademović</b>, Mit-Initiator und - Verfasser des Verfassungskommentars; Chef des Präsidentenkabinetts am Verfassungsgerichtshof von BiH; Leiter der Europäischen Akademie Bozen (EURAC), Auslandsbüro Sarajewo</li> </ul>
	15:30 – 17:00 Uhr	<b>Panel-Diskussion</b>
		<b>Moderation:</b> <b>Drino Galičić</b> , Jurist, Wissenschaftler, Europäische Akademie Bozen (EURAC)
		<b>Diskutanten:</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Prof. Dr. Constance Grewe</b>, Mit-Verfasserin des Verfassungskommentars; Vize-Präsidentin des Verfassungsgerichts von Bosnien und Herzegowina</li> <li>▪ <b>Meddžida Kreso</b>, Präsident des Staatsgerichts von Bosnien und Herzegowina</li> <li>▪ <b>Milorad Novković</b>, Präsident des Hohen Rates des Richter und Staatsanwälte von Bosnien und Herzegowina</li> <li>▪ <b>Prof. Ulrich Karpen</b>, Mit-Verfasser des Verfassungskommentars; Rechtsprofessor an der Fakultät für Rechtswissenschaften, Universität Hamburg</li> <li>▪ <b>Prof. Jeremy McBride</b>, Mit-Verfasser des Verfassungskommentars; Jurist, London</li> </ul>
	17:00 Uhr	<b>EMPFANG</b>